

# Alltag mit Schule und Kind(ern)

Beitrag von „PAJ“ vom 13. März 2012 22:29

Hallo,

ich gehe mit halber Stelle arbeiten und bin Klassenlehrerin eines 3. Schuljahres. Seitdem ich wieder arbeiten gehe (war mehrere Jahre zu Hause), habe ich festgestellt, dass sich alles erst einspielen muss. Man darf auch keine Wunder erwarten. Ich habe 2 Kinder (6+9), beide sind in der OGS, so dass ich mittags schon mal was schaffe (entweder den Haushalt, Einkäufe oder auch U-Vor- und Nachbereitung). Was ich mir gönne, seitdem ich wieder arbeite, ist 1x die Woche eine Putzfrau. Und das kann ich nur jedem empfehlen. Das macht schon echt was aus. Ich versuche, alles was mit Schule zu tun hat, zu erledigen, bevor ich die Kinder abhole und mit ihnen den Nachmittag verbringe. Klar, klappt das auch nicht immer und ich muss manchmal abends nochmal ran oder natürlich auch am WE, aber es geht.

In diesem Schuljahr habe ich Glück und muss nur 4 Tage die Woche zur Schule. Obwohl natürlich trotzdem ständig Zusatztermine und Konferenzen u.s.w. sind, dabei muss ich dann oft die Großeltern mit einspannen. Natürlich gibt es immer mal Tage, wo einem alles über den Kopf wächst und man am liebsten alles hinschmeißen würde, v.a. wenn die eigenen Kinder mal krank sind und man entscheiden muss, bleibt man selber zu Hause oder organisiert man eine Betreuungsperson. Kann man das mit seinem Gewissen vereinbaren, das kranke Kind fremdbetreuen zu lassen??? Aber man kann ja auch nicht so oft fehlen, was ist, wenn man selber man krank wird? Dann muss man zu Hause bleiben. Es ist manchmal schon ein Spagat zwischen Familie und Arbeit und Haushalt und Partner. Aber wie gesagt, es klappt meistens ganz gut. Es ist alles eine Frage der Organisation.

Wann gehst du denn wieder arbeiten?

Gruß PAJ